



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
 Prof. Dr. Pasquale Pistone
 Prof. Dr. Alfred Storck
 Prof. Dr. Jeffrey Owens

TAX LAW WU

Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

Inhalt

- Karrierperspektiven in der Steuerberatung 1
 - Niedrigbesteuerung 1
 - Das neue Bundenfinanzgericht 2
 - Umsatzsteuer und EuGH 2
- Masterstudium Wirtschaftsrecht 2
 - Semester Closing 3
 - PwC-WU-Seminar 3
 - Tax Lunch Talk 3
 - KPMG-WU-Workshop 4



1. Heinz Harb bei einem angeregten Gespräch bei der Podiumsdiskussion am 10.12.2013
2. Dr. Christoph Marchgraber erläutert Forschungsergebnisse beim 4. Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht am 22.01.2014

Karrierperspektiven in der Steuerberatung

Am 10.12.2013 stellte sich ein prominent besetztes Podium den Fragen der Studierenden des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU: Partner/innen der Steuerberatungsunternehmen BDO, Deloitte, Grant Thornton Unitreu, KPMG, LBG, LeitnerLeitner, PwC, TPA Horwath berichteten über die Möglichkeiten, die Absolvent/inn/en des Instituts offenstehen, um dort ihre Karriere zu beginnen. Das Interesse an WU-Absolvent/inn/en mit steuerrechtlicher Ausbildung ist ungebrochen. Die anwesenden Vertreter/innen der Steuerberatungsgesellschaften lobten die Intensität und die Praxisnähe der steuerrechtlichen Lehrveranstaltungen an der WU. Die meisten der anwesenden Unternehmen engagieren schon Absolvent/inn/en des Bachelorstudiums und unterstützen, dass sie während der Berufstätigkeit dann ein Masterstudium fortsetzen. Bachelorstudierende aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht sind in gleicher Weise gefragt. Ebenso sind die Masterstudien Wirtschaftsrecht sowie Steuern und Rechnungslegung für die Vertreter/innen der Praxis von Interesse, da die steuerrechtliche Ausbildung dort eine große Rolle spielt. Zahlreiche Unternehmen bieten Studierenden schon während des Bachelorstudiums Praktikumsmöglichkeiten an.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht noch zu einem Buffet. Dabei fanden viele Gespräche statt. Zahlreiche Studierende fanden gleich im Rahmen dieser Veranstaltung ihren künftigen Arbeitgeber. Unternehmensvertreter/innen freuten sich, hochmotivierte WU-Studierende kennengelernt und zum Teil auch gleich engagiert zu haben.

Niedrigbesteuerung

Am 22.01.2014 fand das 4. Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht statt. Diese Veranstaltungsreihe des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht erfreut sich in der Praxis großer Beliebtheit. Diesmal ging es um das Thema „Niedrigbesteuerung“. Zahlreiche Wissenschaftler/innen des Instituts stellten ihre Forschungsergebnisse vor. Immer öfter differenziert der österreichische Steuergesetzgeber insbesondere bei Regelungen im Körperschaftsteuerrecht, ob und in welchem Ausmaß im Ausland besteuert wird. Die sich aus diesen Regelungen ergebenden Abzugsverbote und Ausnahmen von Befreiungstatbeständen führen zu schwierigen Auslegungsproblemen, die im Rahmen des Symposiums aufgearbeitet wurden. Das Buch mit den Beiträgen zum Symposium befindet sich in Vorbereitung.





1. Mehr als 600 Besucher/innen beim Symposium am 15. und 16.11.2013
2. Auch Heinz Zourek, der Generaldirektor der Europäischen Kommission, diskutierte zu den neuen Verwaltungsgerichten beim Symposium
3. Prof. Claus Staringer erläutert den neuen Student/inn/en die Konzepte hinter den Lehrveranstaltungen

Das neue Bundesfinanzgericht

Seit vielen Jahren veranstalten die Institute für Österreichisches und Internationales Steuerrecht sowie für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht gemeinsam ein Symposium, das Themen an der Schnittstelle zwischen Steuerrecht und anderen Gebieten des Verwaltungsrechts sowie des Verfassungsrechts gewidmet ist. Am 15. und 16.11.2013 war das Symposium dem Thema der Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit gewidmet. Aus dem Blickwinkel des Steuerrechts ist das Bundesfinanzgericht von besonderem Interesse, das mit 01.01.2014 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Parallel dazu wurden auch ein Bundesverwaltungsgericht und Landesverwaltungsgerichte geschaffen. Aufgrund der Aktualität weckte die Veranstaltung ganz besonderes Interesse: Mehr als 600 Personen folgten der Einladung an den neuen Campus der WU, sodass die Veranstaltung in das Auditorium Maximum verlegt werden musste. Prominente Referent/inn/en aus dem Bereich des Steuerrechts und des Verwaltungsrechts stellten die neuen Regelungen dar und wiesen gleichzeitig auf Schwachstellen des Verfahrens und offene Auslegungsfragen hin.

Umsatzsteuer und EuGH

Seit vielen Jahren gibt es auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mehr Urteile des EuGH als auf dem Gebiet der direkten Steuern. Die Europäische Kommission hat das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU eingeladen, mit ihr gemeinsam eine internationale Konferenz zu veranstalten, bei der die im letzten Jahr entschiedenen EuGH-Fälle präsentiert und Trends in der Rechtsprechung herausgearbeitet wurden. Diese Konferenz fand vom 16. bis 18.12.2013 am neuen Campus der WU in Wien statt. Mehr als 100 Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen nahmen an dieser Kon-

ferenz teil. Die Finanzverwaltungen der Mitgliedsstaaten waren genauso wie die großen Beratungsfirmen und die multinationalen Unternehmen vertreten. Referent/inn/en von außerhalb Europas stellten sicher, dass die EU-Expert/inn/en bei ihren Analysen nicht nur „im eigenen Saft schmorten“, sondern auch über den Tellerrand hinausschauten. In der EU sind Reformen des Umsatzsteuerrechts in den letzten Jahren kaum möglich gewesen, sodass es in etlichen anderen Staaten – wie zum Beispiel Australien oder Neuseeland – mittlerweile Regelungen gibt, die als durchaus moderner angesehen werden. Die große Zahl an Urteilen des EuGH wurde auch darauf zurückgeführt, dass die in Europa geltenden Regeln missbrauchsanfällig und zu zahlreichen Wertungswidersprüchen führen. Insbesondere die zahlreichen Ausnahmen und die unterschiedlichen Steuersätze führen zu Verwerfungen und schaffen für die Unternehmen und die Verwaltungsbehörden erheblichen administrativen Aufwand.

Masterstudium Wirtschaftsrecht

Am 13.02.2014 lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht die neuen Studierenden des Masterstudiums Wirtschaftsrecht zu einer Welcome Reception an das Institut ein. Prof. Staringer erläuterte die Konzepte hinter den Lehrveranstaltungen zum Unternehmenssteuerrecht, Internationales Steuerrecht und Ausländisches Steuerrecht sowie zur Steuerpolitik. Anspruchsvolle Fachseminare stehen den Studierenden zur Vertiefung der steuerrechtlichen Ausbildung ebenfalls zur Verfügung. Weiter bietet dieses Masterstudium den Studierenden auch die Möglichkeit, ihre Masterarbeit am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zu verfassen.

Ab dem Herbst 2014 werden Studierende dieses Masterstudiums im Rahmen der Eingangslehrveranstaltung keine Eingangsprüfung mehr ablegen müssen. Im Regelfall sind es die Studierenden des Ba-





1. Überreichung des begehrten BDO Best Presentation Awards
2. Zahlreiche Student/inn/en folgten der Einladung zum Semester Closing am 23.01.2014
3. Tax Lunch Talk am 27.02.2014

chelorstudiums Wirtschaftsrecht der WU, die dann die juristische Ausbildung im Rahmen dieses Masterstudiums fortsetzen. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass das im Rahmen des Bachelorstudiums erworbene Wissen bereits so gut ist, dass keine eigene Prüfung mehr erforderlich ist, um die Studierenden dann zu den weiteren Veranstaltungen des Masterstudiums Wirtschaftsrecht zuzulassen.

Semester Closing

Fast 300 Studierende haben pro Semester die Möglichkeit, im Rahmen der vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht angebotenen Vertiefungskurse aus Steuerrecht Fallstudien zu aktuellen steuerrechtlichen Fragen zu präsentieren. Dabei stellen die Studierenden strittige Rechtsfragen dar, zu denen in nächster Zeit höchstgerichtliche Entscheidungen in Österreich, Deutschland oder des EuGH erwartet werden oder erst vor kurzem ergangen sind. Die Studierenden haben dabei die Aufgabe, die unterschiedlichen Argumente, die für die verschiedenen Rechtsauffassungen sprechen, deutlich herauszuarbeiten und einander gegenüberzustellen. Die besten Präsentationen werden am Ende des Semesters ausgezeichnet. Die begehrten BDO Best Presentation Awards gingen diesmal an Stefanie Vonbank und Victoria Weghofer (Arbeitnehmerbegriff nach Art 15 OECD-MA), Marijana Marijic und Maximilian Hammer Schmid (Beschränkung der Firmenwertabschreibung gem. § 9 Abs. 7 KStG 1988 auf unbeschränkt steuerpflichtige Beteiligungsgesellschaften) und Stefan Gruber und Jakob Kleinschuster (Vermietung von Eigenheimen als Liebhaberei). Die Überreichung der Awards fand im Rahmen des Semesterclosings in den Räumen des Instituts am 23.01.2014 statt. Seitens BDO gratulierte Frau Alexandra Schröck.

PwC-WU-Seminar

Das gemeinsam vom PwC und dem Institut für Österreichisches
www.wu.ac.at/taxlaw

ches und Internationales Steuerrecht veranstaltete Seminar zum Europäischen und Internationalen Steuerrecht bringt regelmäßig ausländische Expert/inn/en an die WU. Zuletzt referierten am 20.01.2014 Herr Dr. Jörg Schwenker von der deutschen Bundessteuerberaterkammer über die steuerpolitischen Pläne der neuen deutschen Bundesregierung. Frederik Boulogne (PwC Niederlande) referierte zum Thema „Recent Proposed Amendment of the Parent-Subsidiary Directive COM(2013) 814“.

Tax Lunch Talk

54 LL.M.-Studierende aus fast allen Kontinenten vertiefen derzeit im Rahmen eines Full-Time- oder Part-Time-Studiums am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts. Regelmäßig treffen die Studierenden dieses Studiums auch mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts zusammen. Im Rahmen des „Tax Lunch Talks“ referieren LL.M.-Studierende über wichtige steuerliche Entwicklungen in ihrer Heimat. Zuletzt präsentierten am 27.02.2014 Herr Marco Mosconi und Herr Vittorio Tison das Thema „Transfer pricing documentation in Italy“.

Bücher

Daurer
 Tax Treaties and Developing Countries
 (Wolters Kluwer)

Stradinger
 Kostenverteilungsverträge bei Forschung und Entwicklung
 (Lexis Nexis)



1. Markus Seiler beim KPMG-WU-Workshop am 09.12.2013
2. Prof. Kemmeren (Tilburg) referierte bei der Konferenz zu Umsatzsteuern und dem EuGH, die vom 16. bis 18.12.2014 stattfand

KPMG-WU-Workshop zum Unternehmenssteuerrecht

Zweimal pro Semester veranstalten KPMG und das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht einen gemeinsamen Workshop zu Fragen des Unternehmenssteuerrechts. Mitarbeiter/innen des Instituts und von KPMG bereiten gemeinsam die Themen vor und präsentieren dazu Fallstudien. Am 09.12.2013 ging es um „Internationale und nationale Entwicklungstendenzen auf dem Gebiet der Missbrauchsbekämpfung“ Referent/inn/en waren Markus Seiler und Dr. Florian Brugger. An diesem Workshop nahmen neben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts und zahlreichen Studierenden auch Vertreter/innen aus der Unternehmenspraxis teil.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Institut für Österreichisches und
Internationales Steuerrecht der
WU Wien,
Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktion:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
Mag. Maria Sitkovich-Wimmer
Cornelia Felbinger

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3
1020 Wien
Tel.: 0043/1/31336 6128
E-mail: cornelia.felbinger@wu.ac.at
Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG: Dieses Medium ist keiner politischen Richtung verpflichtet. Es soll Studierenden, Absolvent/inn/en und Interessierten am Fach Steuerrecht als Information rund um das Fach Steuerrecht dienen.